

# Mitteilungen

## Informationen zum europäischen Denkmalschutzjahr

Im Rahmen der vom 15. bis 30. Mai 1975 stattfindenden Denkmalschutzwoche in Brügge/Belgien findet eine Ausstellung unter dem Thema „Denkmalschutz – heute“ statt, in der zahlreiche historische Städte Europas mit Beiträgen vertreten sein werden. Auch die Stadt Tübingen wird sich an dieser Ausstellung beteiligen. Die Konzeption des Ausstellungsbeitrages wurde vom Sonderamt Altstadtsanierung in Zusammenarbeit mit der Außenstelle Tübingen des Landesdenkmalamtes entwickelt.

„Das neue Bild der alten Welt“, unter diesem Thema wird am 14. Juni in Köln eine Ausstellung des Römisch-Germanischen Museums eröffnet, die zum Denkmalschutzjahr die Arbeit der archäologischen Bodendenkmalpflege in der Bundesrepublik Deutschland darstellen will. In großem Rahmen wird dort wiedergespiegelt werden, wie durch Ausgrabungen und deren Bearbeitungen seit 1945 wesentliche Beiträge zur frühen Geschichte geliefert werden konnten. Baden-Württemberg wird durch reiches Material vertreten sein.

## Denkmalpflegetagung der Staatl. Hochbauverwaltung Baden-Württemberg

Am 30. und 31. Januar 1975 fand in Karlsruhe die jährliche Denkmalpflegetagung der Staatlichen Hochbauverwaltung Baden-Württemberg statt. Unter anderen wurden folgende Vorträge gehalten:  
Prof. Dr. P. A. Riedl, Heidelberg  
Probleme der Altstadtsanierung Heidelberg.  
Dr. J. Gamer, Heidelberg  
Die Planung für den Wiederaufbau von Schloß Gottesau Karlsruhe.

H.-J. Rheinstädter, Karlsruhe  
Der Wiederaufbau von Schloß Bruchsal.  
Weiterhin fand eine Podiumsdiskussion über das Thema „Die Denkmalpflege, ihre Aufgaben in unserer Zeit“ statt, an der Dr. Graf Adelman, Prof. Dr. Riedel, Dr. Anstett, Dr. Trieb, H. Fecker, Prof. Götz und Prof. Mohl teilnahmen.

## Übergabe des Bruchsaler Schlosses

Am 28. Februar 1975 fand im Beisein von Finanzminister R. Gleichauf und Kultusminister Prof. Dr. W. Hahn die feierliche Übergabe des wiederaufgebauten Schlosses Bruchsal an die Öff-

entlichkeit statt. – Ein ausführlicher Bericht über die Restaurierungsmaßnahmen folgt in einem der nächsten Nachrichtenblätter.